

Hanteltraining und schauten sich dabei oberkörperfrei in Nikos Zimmerfenster an. Meistens aßen sie noch mit seinen Eltern, bevor Nikos Mutter Sascha mit dem Auto zur U-Bahn fuhr.

Wenn Niko bei Sascha war, machten sie Klimmzüge im Innenhof oder hingen bei der Tischtennisplatte rum und rauchten Black-Devil-Kippen. Am Hauptbahnhof gab es einen Tabakladen, der ihnen ohne Ausweis Zigaretten verkaufte. Black Devil hatte einen Sensenmann auf einem Motorrad als Logo. Die Zigaretten waren schwarz und schmeckten nach Vanille, absolut widerlich, aber bevor Niko das

zugeben würde, hustete er sich eher die Lunge raus.

Sascha nahm einen tiefen Zug.

Dann Niko.

Sascha sagte: »Ich war gestern bei Hans und seiner neuen Freundin. Ich durfte ihre Tangas aufhängen.«

»Geil, was hat sie für welche?«, fragte Niko.

»Nur schwarze«, sagte Sascha.

»Scharf«, sagte Niko.

Niko hatte noch nie Sex gehabt. Sascha schon, zumindest Petting. Nura hatte ihm einen runtergeholt, und er hatte sie gefingert, aber dann hatten sie aufgehört, als es gerade am besten war, weil sie irgendwie Schiss bekamen.

Solche Sachen sagte er einfach so. Dass er Schiss bekam oder sich bei irgendwas unsicher war. Hätte Niko nie zugegeben. Sascha hatte eine Ernsthaftigkeit an sich, die Mädchen anzuziehen schien. Nura war siebzehn, also zwei Jahre älter als er. Ihr Vater kam aus Ghana, aber sie kannte ihn nicht. Sie wohnte bei ihrer Mutter. Niko hatte noch nie so ein aufregendes Gesicht gesehen. Darin schoben sich die Kontinente ineinander. Eurasien um die Augen herum und Afrika um den Mund. Nura hatte ein Erdbebengesicht. Als Niko sie zum ersten Mal sah, trug sie ihre Haare im Afro-Look. Das sah unglaublich aufregend aus. Doch

schon beim zweiten Mal waren ihre Haare mit dem Glätteisen zusammengefaltet wie für ein Bravo-Poster, und dabei war sie geblieben.

In der Nacht, bevor Sascha mit dem Austauschprogramm seiner Schule über den Sommer nach Neapel gehen würde, saßen sie zu dritt im Park. Nura, Sascha und Niko. Saschas Koffer stand neben der Bank. Es war vier Uhr nachts. Außer ihnen war keine Menschenseele da. Es war neblig. Nura saß auf Saschas Schoß.

»Hey Jungs, ich hab was dabei.«

Sie zog ein kleines Plastiktütchen aus der Tasche ihres Kapuzenpullovers.

»Hat mein Nachbar auf dem Gang verloren.«

Sie hatte auch Drehzeug dabei. Aber niemand wusste, wie man dreht. Nach ungefähr fünfzehn Versuchen hatte Nura den Filter irgendwie hinten im Paper eingerollt und oben das Gras reingestopft. Tabak hatten sie keinen.

Sascha schaute Niko an. »Hast du schon mal gekifft?«

»Klar«, sagte Niko.

Klar. Hattest du schon mal Sex? Klar. Mit Kondom? Klar. Hattest du keinen Schiss, was falsch zu machen? Natürlich nicht. Ging es schnell? Nein, mega lang. Fand sie es geil? Klar.